
Abarth stellt den 595 neu auf

Fiat hat dem Abarth 595 eine Frischzellenkur spendiert und stellt die Baureihe neu auf. Zur Wahl stehen die vier Modellversionen 595, 595 Pista, 595 Turismo, 595 Competizione und zusätzlich das Sondermodell Abarth 695 Rivale, allesamt in den beiden Karosserievarianten Limousine und Cabriolet mit Stoffverdeck. Unter der Motorhaube arbeitet jeweils ein 1,4-Liter-Turbobenziner, der je nach Modell in einem Leistungsspektrum zwischen 145 PS (107 kW) und 180 PS (132 kW) zur Verfügung steht.

Zu den technologischen Besonderheiten zählen bei den Modellen Competizione und 595 Pista die serienmäßige Dual-Mode-Abgasanlage Record Monza. Neu ist die Steuerung über den Fahrmodus „Sport“. Wird dieser per Knopfdruck aktiviert, modifiziert ein Ventil den Auspuffsound. Je nach Wunsch ist der akustische Auftritt markant, aber zurückhaltend oder besonders kraftvoll.

Spezifische Einsätze in den Stoßfängern unterscheiden die einzelnen Modellversionen. Beim Abarth 595 sind sie in mattschwarz gehalten, beim Turismo in Wagenfarbe und beim Competizione im Farbton Mattgrau. Alle Varianten sind mit neuen Hauptscheinwerfern mit polyelliptischen Modulen und Tagfahrlicht in LED-Technologie ausgestattet. Auf Wunsch sind für alle Versionen Bi-Xenon-Scheinwerfer verfügbar. Das neu gestaltete Lenkrad mit abgeflachtem unterem Bereich und Markierung für die Mittelstellung oben macht das Fahrerlebnis noch sportlicher. Beim Competizione verfügt das Lenkrad außerdem serienmäßig über Einsätze aus Kohlefaser und Alcantara.

Für alle Modelvarianten (außer Abarth 695 Rivale) neu ist die Karosseriefarbe Rally Gelb. Auch Farbgebung und Form der Armaturentafel gehören zu den ikonischen Gestaltungselementen des Abarth 595. In der neuen Modellgeneration ist die Armaturentafel in der Basisversion in Wagenfarbe ausgeführt, beim Turismo mattsilber lackiert, und beim Competizione ist sie mattgrau. Die Ladedruckanzeige ist nun weiß hinterleuchtet.

Exklusiv im neuen Abarth 595 Pista mit 160 PS ist das Angebot des Entertainment Uconnect um die Abarth Telemetrie erweitert. Diese Funktion ist für schnelle Runden auf Rennstrecken konzipiert. Beispielsweise werden gespeicherte Pisten aus der Vogelperspektive dargestellt. Der Fahrer kann zudem Rundenzeiten stoppen oder seinen Fahrstil analysieren und verbessern. Auch die individuelle Aufzeichnung weiterer Strecken ist möglich.

Der 180 PS starke Competizione ist das puristische Sportgerät der Baureihe. Er beschleunigt in 6,7 Sekunden von null auf 100 km/h und kann auf Wunsch mit einem aus dem Rennsport stammenden Sperrdifferenzial ausgerüstet ist. Die Schalensitze sind ebenso Serie wie Hochleistungsbremsen. Auf Knopfdruck kann der Sport-Modus aktiviert werden, durch den verschiedene Parameter geschärft werden.

Die Preisliste beginnt bei 18 890 Euro für den Abarth 595 und endet bei 30 500 Euro für das Cabrio Abarth 595C Rivale. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Abarth 595 Competizione.

Foto: Auto-Medienportal.Net/FCA



Abarth 595 Competizione.

Foto: Auto-Medienportal.Net/FCA



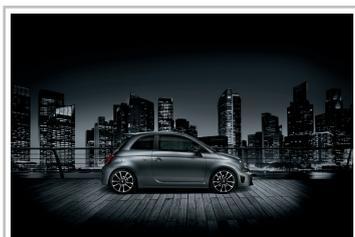
Abarth 595 Competizione.

Foto: Auto-Medienportal.Net/FCA



Abarth 595 Competizione.

Foto: Auto-Medienportal.Net/FCA



Abarth 595 Turismo.

Foto: Auto-Medienportal.Net/FCA



Abarth 595 Pista.

Foto: Auto-Medienportal.Net/FCA
